

Verdienstvolle Freiburger des Jahres 2017

Alljährlich werden auf dem Neujahrsempfang die verdienstvollen Freiburger gewürdigt. Verdienstvolle Freiburger, das sind all die Bürger unserer Stadt, die einen Preis, eine Ehrung oder sonstige Anerkennung in dem nun langsam zu Ende gehenden Jahr erhielten.

Wie vielfältig diese Auszeichnungen sein können, sehen Sie in dieser jährlichen Zusammenstellung (Redaktionsschluss: 18. Dezember 2017).

Es sei jedoch darauf hingewiesen, dass die Reihenfolge keinerlei Wichtung darstellt.

Heidi Hinkel und der **Freibergsdorfer Hammerverein e.V.** erhielten zum Neujahrsempfang den Bürgerpreis der Stadt Freiberg 2016.

Postum ist **Dr. Heinrich Douffet** zum Ehrenbürger der Stadt Freiberg ernannt worden für sein engagiertes Eintreten, welches er dem Erhalt der historischen Bausubstanz in der Altstadt und von Denkmälern der Stadt Freiberg widmete. Freiberg verdankt Dr. Douffets historischem Fachwissen, seiner Überzeugungskraft und seinem beharrlichem Einsatz ein einmaliges historisches Erscheinungsbild. Sein Einfluss auf die städtebauliche Entwicklung Freibergs ist von herausragender Bedeutung.

Für die vorbildliche und äußerst gelungene Sanierung des Wohnhauses Untergasse 4 erhielten die Bauherren **Diana Mader Schumann** und **Janeke Schumann** den Sanierungspreis der Stadt Freiberg 2017.

Für ihr uneigennütziges und außergewöhnliches Engagement für das Gemeinwohl sind die Mitglieder der **Jugendfeuerwehr Kleinwaltersdorf** mit dem Jugendpreis der Stadt Freiberg 2017 geehrt worden.

Den Kunstförderpreis der Stadt Freiberg 2016 hat das **Kinder- und Jugendorchester des Collegium Musicum der TU Bergakademie** unter der Leitung von Dirk Brandenburger und Rhena Wulf erhalten. Mit großartigen und sehr berührenden Auftritten gestaltet und belebt dieses Ensemble zahlreiche Veranstaltungen wie das große Zeugnis- und Abschiedskonzert der Musikschule Freiberg oder gemeinsame Konzerte mit dem Collegium Musicum.

Oberberghauptmann a. D., **Professor Reinhard Schmidt**, erhielt für seine herausragenden Verdienste um den Bergbau und besonders seinen Einsatz für den Wiederaufbau des Sächsischen Obergbergamtes, sein großes Engagement für die Bergbauregion des Erzgebirges als Lebensmittelpunkt und auch als Wirtschaftsstandort sowie für sein Tun und Wirken zum Wohl der Stadt Freiberg und der TU Bergakademie den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland.

Dr. Erika Krüger wurde zur Ehrensenatorin der TU Bergakademie ernannt. Damit würdigt die Hochschule ihre Tätigkeit als Vorstandsvorsitzende der Dr. Erich Krüger-Stiftung, die seit 2006 die Technische Universität in außerordentlichem Maße unterstützt. Sie fördert unter anderem 35 Deutschlandstipendiaten sowie die Internationalisierung der Hochschule.

In die zweithöchste Spielklasse Sachsens aufgestiegen ist die **Volleyball-Männermannschaft I des SV Pama** in der Saison 2016/17 mit Spielertrainer Mario Richter und Mannschaftsverantwortlichen Dr. Marcel Roth von der Bezirksliga in die Landesklasse West.

Professor Werner Tillich wurde für sein langjähriges, herausgehobenes Engagement im „Verein Deutscher Gießereifachleute“ die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ errangen **Erik Erler** und **Yannik Reuter** mit dem Akkordeon den 1. Preis und qualifizierten sich für den Landeswettbewerb.

Dr. Gert Schmidt vom TVL Freiberg holte sich in der M55 bei der Senioren Europameisterschaft für Leichtathleten in Aarhus, Dänemark, den 2. Platz über 1500 m und den 3. Platz über 800 m Lauf. Bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften gewann er die Bronzemedaille über 800 m und 1500 m. Außerdem wurde er Seniorenlandesmeister über die 400, 800 und 1500 m Strecke. Bei der Deutschen Senioren Hallen-Meisterschaft konnte er sich die Silbermedaille sichern und er siegte bei dem 26. Freiburger Adventslauf im Hauptlauf in seiner Altersklasse.

Das Ehrenarschleder für verdiente Freiburger Universitätsprofessoren ging an **Prof. Dr. Horst Brezinski**.

In PyeongChang bei der World Martial Arts Open Championship erkämpfte sich **Daniel Ulbrich** vom Verein **Kampfkunst Dr. Lee Freiberg** einen Weltmeistertitel im Kung Fu in der Disziplin Formenlauf mit der Technik „Schlange“.

Pauline Bayer und **Lena Kießling** erspielten sich mit den Holzbläsern einen 1. Platz beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ und erreichten somit den Landeswettbewerb.

Das Sächsische Staatsministerium des Innern verlieh das Feuerwehr-Ehrenabzeichen in Bronze für zehn Dienstjahre an Hauptlöschmeister **Martin Döring** von der Ortsfeuerwehr Freiberg und an Hauptfeuerwehrmann **Alexander Löwe**, die Oberfeuerwehrfrauen **Silke Eidner** und **Kerstin Euringer** sowie an Hauptfeuerwehrmann **Robin Eidner**, alle vier bei der Ortsfeuerwehr Kleinwaltersdorf.

Jörg Schröder vom Sachgebiet Grünanlagen des Tiefbauamtes der Stadtverwaltung Freiberg gewann in der M55 bei der sächsischen Behördenmeisterschaft in Eisenstock den 2. Platz im Halbmarathon und bei dem Freiburger Herbstlauf über 10 km den 3. Platz.

Den Gründerwettbewerb „Lebendige Innenstadt“ der Stadt Freiberg gewannen **Steven Bartram**, **Arno Pfefferling** und **Alexander Seibt** mit ihrer Idee, einen „Escape Room“ einzurichten – einem Raum, in dem Besucher freiwillig eingesperrt sind und sich nur befreien können, wenn sie verschiedene Rätsel lösen.

Den Bernhard-von-Cotta-Preis für herausragende Abschlussarbeiten und Dissertationen verlieh der Verein der Freunde und För-

derer der TU Bergakademie an **Steffen Trümper** und **Matthias Groll** für ihre Masterarbeiten und an **Max Frenzel** und **Jörg Fritzsche** für ihre Dissertationen.

Als Botschafter der Stadt Freiberg sind berufen worden: Domkantor **Albrecht Koch**, Dompfarrer **Urs Ebenauer**, Brauhaus-Chef **Michael Esslinger**, Saxonia-Geschäftsführer **Erich Fritz**, Rektor der TU Bergakademie **Klaus-Dieter Barbknecht** und Intendant **Ralf-Peter Schulze**. Die Botschafter repräsentieren Freiberg und verbreiten das positive Image der Stadt.

Yvett Meinelt vom Amt für Kultur-Stadt-Marketing holte sich in der W45 bei der sächsischen Behördenmeisterschaft in Eisenstock den 3. Platz über die Kurzstrecke 8 km.

Bei der Veranstaltung „Kleine Tage der Harmonika“ in Klingenthal erreichte **Yannik Reuter** den 1. Platz.

Beim Laufcup der Sparkassenstiftung errang **David Rüger** in neun Wertungsläufen den 2. Platz in der Kategorie Männer zwischen 16 und 39 Jahren.

Die **Kita „Pustebume“** ist für ihr Bildungsangebot zum zweiten Mal mit dem Titel „Haus der kleinen Forscher“ gewürdigt worden. Die gleichnamige Berliner Stiftung zeichnete damit das Engagement der Kita in den Bereichen Naturwissenschaften, Mathematik und Technik aus.

Die besten Absolventen der sechs Fakultäten wurden traditionell mit der Georgius-Agricola-Medaille ausgezeichnet. Der nach dem Humanisten und Montan-Gelehrten Georgius Agricola benannte Preis für exzellente Studienleistungen ging an **Henry Agsten**, **René Wirnata**, **Tamino Hirsch**, **Rico Neuber**, **Alexander Walsch** und **Simon Göbel**.

Einen 3. Platz belegte die **gemischte E-Jugend der HSG Freiberg** in der Saison 2016/17 mit den Übungsleitern Rene Auerbach und Holger Lehnert bei den Handball-Meisterschaften im Spielkreis Mittelsachsen.

Für 30 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr ehrte die Stadt Freiberg Hauptbrandmeister **Ingo Greif** von der Ortsfeuerwehr Freiberg.

Erik Erler und **Yannik Reuter** erreichten den 1. Platz beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Bautzen und sicherten sich somit die Teilnahme am Bundeswettbewerb. Ebenfalls für den Bundeswettbewerb qualifizierten sich **Pauline Bayer** und **Lena Kießling** mit ihren Erstplatzierungen.

Als Professorin für Analytische Chemie wurde **Prof. Dr. Carla Vogt** berufen. Als Institutsdirektorin tritt sie die Nachfolge von Prof. Matthias Otto an und forscht an neuen Analyseverfahren zur Untersuchung von historischen Objekten sowie von Implantaten im lebenden Organismus.

Die **Mini-Handballer der HSG Freiberg** erspielten mit den Übungsleitern Rene Auerbach und Holger Lehnert den Kreismeister-Titel im Spielkreis Mittelsachsen und sie siegten bei

den Kreis-, Kinder- und Jugendspielen Mittelsachsens.

Knut Neumann, Vorsitzender der Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft, hat die Sächsische Verfassungsmédaille erhalten. Die Auszeichnung ehrt Persönlichkeiten, die sich um die Werte der Sächsischen Verfassung verdient machen. Neumann beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit Brauchtum und Traditionen der Freiburger Bergbaugeschichte. ...

... Auch von der Stadt Freiberg wurde **Knut Neumann** geehrt – mit einem Eintrag ins Goldene Buch. Damit würdigte Freiberg Neumanns Forschungsarbeit, die die Voraussetzung für das Wiedererstehen der Bergparade geschaffen hatte.

In den Masters-Weltmeisterschaften in Budapest erkämpfte sich den 6. Platz in 400 und 800 m Freistil sowie 200 m Lagen **Anja Harzer** vom **SSV Freiberg**.

Prof. Dr. Yuriy Grigorevich Agafonov erhielt die Würde des Ehrenbürgers der TU Bergakademie für sein überdurchschnittliches Engagement bei der Entwicklung des Austauschs von Studenten und Wissenschaftlern, dem Schaffen eines gemeinsamen Studienprogramms sowie für seine Leistungen in der Bergbauwissenschaft und der internationalen Kooperation der Montanuniversitäten.

Alexander Kruckow vom **SSV Freiberg** hat an den Masters-Weltmeisterschaften in Budapest teilgenommen.

Zu den besten Auszubildenden Sachsen gehört **Melanie Schweika** in der Kategorie „Junge Frauen in technischen Berufen“. Schweika, die bei Actech zur Zerspanungsmechanikerin ausgebildet wurde, hat bei ihrer Facharbeiterprüfung 96 von 100 möglichen Punkten erreicht.

Ludwig Barth errang mit seinem Jazz Ensemble den 1. Preis beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“.

Die TU Bergakademie verlieh **Prof. Dr. Anatoly Moiseevich Galperin** die Würde des Ehrendoktors für seine besonderen Verdienste bei der Entwicklung von Verfahren und Methoden in der Geotechnik, sein Engagement für die wissenschaftliche Kooperation mit der Bergakademie und für die wissenschaftliche Betreuung von Studenten und Wissenschaftlern aus Freiberg in Moskau.

Beim „Klasse Klima-Wettbewerb“ der Jugendumweltverbände BUNDjugend, Naturfreundejugend Deutschlands und Naturschutzjugend (NAJU) hat die **Klima-AG der Clara Zetkin Oberschule** mit ihrem Film über ihr CO₂-freundliches, veganes Mittagmenü einen der drei Preise gewonnen. Am bundesweiten Wettbewerb hatten sich rund 880 Jungen und Mädchen beteiligt.

Der sechsfache Bezirksmeister **Ilja Sukhanov** vom **SSV Freiberg** wurde in der AK15 3-facher Sächsischer Jahrgangsmeister über 50, 100, 200 m Brust und holte sich Bronze in der Juniorenklasse Sachsen über 200 m Lagen. → Seite 9

Verdienstvolle Freiburger des Jahres 2017

→ Seite 8

Mit dem DAAD-Preis werden besondere Leistungen ausländischer Studierender gewürdigt. In diesem Jahr ging er an **Nicol Hillebrandová** aus Tschechien für ihre hervorragenden Leistungen im Bachelorstudengang Geoökologie sowie ihr gesellschaftliches Engagement.

Sächsischer Jugendmeister in der AK14 wurde **Rocco Beyer** vom **SSV Freiberg** in der Disziplin Kurzbahn über 400 m Freistil.

Die **Schülerzeitung der Grundschule „Carl Böhme“** ist beim Jugend-Journalistenwettbewerb des sächsischen Kultusministeriums und des Vereins „Jugendpresse Sachsen“ in der Kategorie „Aufsteiger des Jahres“ ausgezeichnet worden. Beteiligt hatten sich am Wettbewerb 102 Schülerzeitungen aus dem gesamten Freistaat.

Die Mannschaft der **männlichen B-Jugend-Handballern** der **HSG Freiberg** ist in der Saison 2016/17 mit den Übungsleitern Thomas Schmalfuß und Frank Dörfer Pokalsieger im Spielbezirk Chemnitz geworden und erreichte in der Fair-Play-Wertung den 3. Platz sowie den Sieg bei den Kreis-, Kinder- und Jugendspielen Mittelsachsen.

Das Federmann-Stipendium, das einen Forschungsaufenthalt in Israel ermöglicht, erhielt **Thorsten Henseler**, Student des Masterstudiengangs Fahrzeugbau: Werkstoffe und Komponenten.

Mareike Noffke und **Lenz Fiedler** erhielten den Werner-Freiesleben-Preis, der an Studierende der Fakultäten für Chemie und Physik bzw. für Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnologie verliehen wird für hervorragende Leistungen im Studium und hohes gesellschaftliches Engagement.

Die Ehrenplakette des Landkreises Mittelsachsen für 60 Jahre treue Dienste in der Feuerwehr verlieh der Landrat an den Oberbrandmeister **Werner Greif** von der Ortsfeuerwehr Freiberg.

Die **männlichen D-Jugend-Handballer** der **HSG Freiberg** wurden 2016/17 im Spielbezirk Chemnitz mit den Übungsleitern Frank Eichhorn und Gerd Braune Bezirksmeister und Sieger bei den Kreis-, Kinder- und Jugendspielen Mittelsachsen.

Bei der Verleihung des Sächsischen Staatspreises für Baukultur 2017 würdigte die Jury den Umbau des **Schloss Freudensteins** zum Sächsischen Bergarchiv und zur Mineralogischen Sammlung mit einer „Anerkennung“, positiv bewertet wurde dabei „die durchgängig hohe funktionale und architektonische Qualität des Projekts“.

Die Mitglieder des World Energy Councils haben **Prof. Dr. Klaus-Dieter Barbknecht**, Rektor der TU Bergakademie Freiberg, für eine weitere Amtszeit als Mitglied des Präsidiums und Vorsitzender des Finanzausschusses wiedergewählt.

Der Publikationspreis des Sonderforschungsbereiches SFB 920 ist erstmals an drei Doktoranden verliehen worden: **Anton Salomon**, **Tilo Zienert** und **Claudia Voigt**.

Ihre Publikation geht der Frage nach, wie funktionalisierte Filteroberflächen mit Aluminiumschmelze reagieren. Die Ergebnisse fließen in die Erforschung neuartiger Filterwerkstoffe für die Metallschmelzefiltration ein.

Die Wirtschaftsingenieurwesen-Studentin **Jessica Dittmann** und die Studentin der Betriebswirtschaftslehre **Isabel Schulze** wurden mit dem Friedrich-Wilhelm-von-Opel-Preis ausgezeichnet.

SSV Freiberg Mitglied **Anton Sukhanov** wurde in der AK11 Sächsischer Jahrgangsmeister über 200 m Brust und holte sich Bronze über 100 m Brust. In der Kategorie über 200 m Brust wurde er Bezirksmeister.

Im Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ belegten **Erik Erler** und **Yannik Reuter** den 3. Platz. **Lena Kießling** und **Pauline Bayer** erhielten für ihren Einsatz das Prädikat „sehr gut“.

Laura Wilsdorf vom **SSV Freiberg** holte sich in der AK 12 zweimal Bronze in der Jugendklasse bei den Sächsischen Kurzbahnmeisterschaften über 50 m Freistil und 50 m Brust.

Die **Kinderarche-Kita „Villa Kunterbunt“** hat den 1. Platz in der Aktion „La Ola Frische Küche Freiberg sucht die besten Kräutergärtner“ gewonnen und erhält damit von dem Essensanbieter La Ola Frische Küche Freiberg 100 Euro Preisgeld.

Philip Mayer wurde mit dem „BestMaster“ des Springer Verlags für seine Masterarbeit geehrt. Diese beschäftigt sich mit der Frage, was passiert, wenn Großbritannien aus der Kohleverstromung austritt.

Zum 23. Wettbewerb um den „Großen Preis des Mittelstandes 2017“ für die Wettbewerbsregionen Berlin/Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt ist auch ein Freiburger Unternehmen ausgezeichnet worden: **Freiberg Instruments GmbH** ist eines der drei aus Sachsen prämierten Unternehmen. Sie erhielten die Ehrung für ihre innovative Messtechnik in Nischenmärkten.

Sächsischer Vizemeister in der Jugendklasse Kurzbahn über 200 m Freistil in der AK12 wurde **Manuel Jaenicke-Röbller** vom **SSV Freiberg**, zusätzlich holte er Bronze bei 400 m Freistil.

Alexandra Gerz, Absolventin des Studienganges Keramik, Glas- und Baustofftechnik, wurde im Rahmen der Jahrestagung der Deutschen Bauchemie e.V. in Lüneburg mit dem Förderpreis der Deutschen Bauchemie ausgezeichnet.

Bei den Sächsischen Jahrgangsmeisterschaften gewann **Patric Bierwagen** vom **SSV Freiberg** in der AK11 über 50 m Freistil Bronze.

Auf der Internationalen Automobil-Ausstellung wurde die **Freiberger Filiale von Auto Teile Unger (A.T.U.)** durch den TÜV Süd als eine von 15 Filialen ausgezeichnet, sie erzielte bei der Qualitätskontrolle 100 Prozent.

Dr. Franziska Hunger, von der Professur für Numerische Thermofluidynamik der TU Bergakademie, erhielt für ihre Forschungsarbeit zum Großforschungsprojekt Virtuhcon von der deutschen Sektion des Combustion Institute (Pittsburgh) den renommierten Jürgen-Warnatz-Preis. Im Virtuhcon-Projekt forschen Freiburger Wissenschaftler an neuen, ressourcenschonenden und CO₂-armen Technologien für nachhaltige Produktionsprozesse.

Für ihre gute Forschung und Lehre erhielt die **Fakultät für Maschinenbau, Verfahrens- und Energietechnik** der **TU Bergakademie Freiberg** erneut das Gütesiegel vom Fakultätentag für Maschinenbau und Verfahrenstechnik.

Die Stadt Freiberg ehrte für 20 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr Löschmeisterin **Ines Lehmann**, Hauptlöschmeister **Lutz Dittrich** und Oberbrandmeister **Peter Schmidt** von der Ortsfeuerwehr Freiberg sowie aus der Ortsfeuerwehr Zug Hauptfeuerwehrmann **Sven Janneck**.

An der Blockflöte wurde **Henriette Krein** beim Carl-Schroeder-Wettbewerb mit „sehr gut“ ausgezeichnet.

Die **Handball-Mannschaft der HSG Freiberg II** erreichte Staffel West in der Saison 2016/17 mit den Trainern Uwe Lange und Markus Lehmann in der Verbandsliga den 3. Platz. ...

... Bei den Torschützen belegt **Martin Steinfeld** mit 161 Toren einen 3. Platz.

Biowissenschaftlerin **Dr. Sophie Ullrich** von der TU Freiberg erhielt für ihre Arbeit einen der 15 begehrten Max-Buchner-Forschungsstipendien der DECHEMA. Sie forscht an der Wasseraufbereitung mithilfe von Bakterien.

Für seine Diplomarbeit im Bereich der Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnik, speziell dem Umformen von Metallen, erhielt **Max Adner** ein IMU-Stipendium des Industrieverbands Massivumformung e.V.

Bei den **männlichen B-Jugend-Handballern** der **HSG Freiberg** schaffte Lorenz Nossek mit 134 geworfenen Toren einen 3. Platz.

Die **Oberschule „Clara Zetkin“** bekam vom Kultusministerium das Gütesiegel „Sportfreundliche Schule“ verliehen. Neben Urkunde und Medaille erhielt die Schule einen 600 Euro Gutschein für neue Sportmaterialien.

In der AK15 erreichte **Peter Weigelt** vom **SSV Freiberg** zweimal Bronze bei den Sächsischen Jahrgangsmeisterschaften über 100 m Brust und 100 m Schmetterling.

Bergakademie-Absolvent **Matthias Groll** ist in der Kategorie „Diplomierte Ingenieure“ für seine Diplom-Arbeit mit dem Eduard-Maurer Preis ausgezeichnet worden.

Fränzi Heinrich vom **SSV Freiberg** wurde in der AK17 3-fache Deutsche Vizemeisterin im Freiwasser über 5 und 7,5 km sowie die Staffel. Sie wurde Deutsche Vizemeisterin über 1500 m Freistil. Bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften holte sie dreimal

Bronze über 200 m Schmetterling, 400 m Freistil und 800 m Freistil.

Beim Enviva Musikwettbewerb in Flöha wurden das Jazz-Ensemble mit **Ludwig Barth**, **Yannik Reuter** und **Erik Erler** mit dem Förderpreis belohnt. Ebenfalls einen Förderpreis mit Geld für ein Probenlager erhielt das **Mitmach-Ensemble**, bestehend aus zehn Schülern.

Mit dem Sächsischen Förderpreis für Demokratie und einem Anerkennungspreis von 1000 Euro wurde die **Geschichtswerkstatt Freiberg** des **Regionalen Bildungszentrums Eckert gGmbH** für ihr Projekt „Zeit-Zeugen-Begegnungen“ ausgezeichnet.

Bergbau-Student **Max Mieth** erhielt von Dekan Prof. Dr. Klaus Spitzer den Abraham-Gottlob-Werner-Preis für seine herausragenden fachlichen Leistungen und sein soziales Engagement für die Belange der Studierenden insbesondere zu Studienbeginn.

Für ihren hohen Einsatz im Bereich der Berufsorientierung für Schüler mit besonderem Förderbedarf wurde das **Förderschulzentrum „Käthe Kollwitz“** wiederholt mit dem Qualitätssiegel für Berufs- und Studienorientierung von der Industrie- und Handelskammer Chemnitz geehrt.

Bei den Öresundspielen in Helsingborg erhielt **Sebastian Grummt** vom **FPSV Silber** über 600 m, Bronze im Kugelstoßen und über 60 m Hürden. Als Landesmeister über 800 m vertrat er Sachsen in der 3 x 800 m - Staffel und erkämpfte mit dem Team Platz 1. Zwei Silber- und zwei Bronzemedailien bei Regionalmeisterschaften runden seine gute Bilanz ab.

Dr. Ronny Röbller wurde zum Honorarprofessor an der TU Bergakademie für das Fachgebiet Paläobotanik ernannt.

Rektor Prof. Dr. Klaus-Dieter Barbknecht überreichte den **Absolventen des Tiefbohrer-Jahrganges 1967** ihre Goldenen Diplome. Mit diesen ehrt die Universität das 50-jährige Jubiläum des Studienabschlusses sowie die enge Verbundenheit zur Alma Mater Fribergensis.

Landesmeister in der Halle in der M35 im Dreikampf, Vizelandesmeister in der Freiluftsaison im Dreikampf und Goldmedaillengewinner über 400 m Hürden wurde **Fred Zimmermann-Grummt** vom **FPSV**.

Vom sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft wurde die **Forstbetriebsgemeinschaft Freiberg Land – Erzgebirge w.V.** für ihr langjähriges Engagement und die hervorragenden Ergebnisse in der Waldbewirtschaftung mit dem 1. Preis für vorbildliche Waldbewirtschaftung geehrt.

Die TU Bergakademie verlieh die Ehrendoktorwürde an **Prof. Dr. Peter Quirnbach**. Seit 2006 bringt er als Honorarprofessor seine Fachkompetenz im Bereich der Hochtemperaturwerkstoffe und Hochtemperaturanwendungen an der Fakultät für Maschinenbau, Verfahrens- und Energietechnik ein.

Verdienstvolle Freiburger des Jahres 2017

→ Seite 9

Den Hans-Carl-von-Carlowitz-Preis für herausragende Leistungen in der Umweltforschung, verliehen durch den Verein „PraxisPartner“ des Interdisziplinären Ökologischen Zentrums an der TU Bergakademie Freiberg, erhielt **Sophie von Fromm**.

Beim Internationalen Marathon in Buthan belegte **Claudia Hanisch** vom TSV 92 Freiberg den 3. Platz und beim Sachsenmarathon sicherte sie sich die Silbermedaille.

Beim Sächsischen Akkordeon-Wettbewerb „Werner Richter“ erspielte sich **Yannik Reuter** ein „ausgezeichnet“ und den 1. Platz. **Erik Erler** errang ein „ausgezeichnet mit Diplom“. In der Kategorie Duo erreichten die beiden den 1. Platz. **Pauline Henkel** bekam für ihre Darbietung das Prädikat „sehr gut“.

Beim Laufcup der Sparkassenstiftung in der Kategorie Frauen ab 40 Jahre wurde **Jane Bianchin** vom TSV 92 Freiberg Dritte.

Für ihr ehrenamtliches Engagement im sozialen und karitativen Bereich wurden **Heidrun Hinkel**, für die Organisation des Kinderfaschings und die Leitung des Frauenchors, sowie **Cornelia Stein-Vago**, für ihren Einsatz in der Seniorenbetreuung und beim AWO-Kreisverband, beim Ehrenamtsempfang im Sächsischen Landtag geehrt.

Silbermedaillen bei den Landesmeisterschaften erreichten **Samira Beyer** in der W14 über 100 m, **Silke Schieck** im Hallendreikampf in der W40, **Eddie Uhlmann** im Dreisprung in der M14, **Arvid Wolf** im Dreisprung in der M15 und **Ingo Wolf** im Hallen-Dreisprung, Dreikampf, Weitsprung und Dreisprung in der M45 vom FPSV.

Im neuen Ranking des Centrums für Hochschulentwicklung überzeugte die **TU Bergakademie Freiberg** in den Studiengängen Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsingenieurwesen in der Kategorie „Unterstützung am Studienanfang“.

Regionalmeisterin wurde **Jessica Lehmann** vom FPSV in der W11 über 50 m.

Bei den Regionalmeisterschaften holte **Shirlyn Neubert** vom FPSV über 2000 m Silber und **Elizabeth Sagí** und **Frieda Schmitz** erkämpften sich im Hochsprung die Bronze-medaille.

Beim Internationalen Akkordeonwettbewerb „Georgi Galabov“ belegten in der Kategorie Akkordeon Sole **Yannik Reuter** und **Sophie Fischer** den 1. Platz. **Erik Erler** und **Pauline Henkel** erhielten für ihr Spiel jeweils ein „ausgezeichnet“. In der Kategorie Akkordeon Kammermusik sicherten sich **Erik Erler** und **Yannik Reuter** den 2. Platz.

Mit der Kreisauswahl Mittelsachsen wurde **Eddie Uhlmann** vom FPSV Regionalmeister und punktete dabei über 80 m Hürden im Weit- und Hochsprung in der M14.

Im internationalen Universitätsranking QS World University Rankings erzielte die **Technische Universität Bergakademie Freiberg** die beste Platzierung für Deutschland.

Die Ressourcenuniversität steigt um 17 Plätze auf Rang neun im Bereich Engineering - Mineral and Mining.

Die Jury der Stiftung Steine-Erden-Bergbau und Umwelt würdigte die Dissertation von **Dr. Andre Simon** zur Sauerwasserbildung im Bergbau mit einer Auszeichnung und einem Förderpreis.

Den 2. Platz erreichte die **Unternehmensgruppe 3Energy** beim Umweltpreis des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft in der Kategorie „Umweltfreundliche Produkte“.

Vizemeister bei den Regional-Mannschaftsmeisterschaften Leichtathletik wurde die Startgemeinschaft Freiberg / Brand-Erbisdorf mit den FPSV-Sportlerinnen **Samira Beyer**, **Jule Bannach**, **Laura-Michelle Baldauf**, **Franka Schieck**, **Lena Spinde** und **Kasja Wolf**.

Lena Kießling erhielt für ihr Spiel die Bewertung „sehr gut“ beim Blockflötenwettbewerb in Auerbach.

Als erstes nichtamerikanisches Team stellte sich die **studentische Grubenwehr** der **TU Bergakademie** erfolgreich dem großen Grubenwehrwettkampf an der Colorado School of Mines in Denver. In verschiedenen theoretischen und praktischen Prüfungen traten sie gegen Hochschulteams aus den USA und Kanada an.

Das Mary-Hegeler-Stipendium, gestiftet vom Rektor und Senat der TU Bergakademie Freiberg zur Förderung von Nachwuchswissenschaftlerinnen der TU Bergakademie auf dem Weg zur Professur, ging an **Dr. Raghid Nisal Rashid Sabri**.

Bei den Landesjugendspielen im Ballwurf holte in der M12 **Moritz Otto** vom TVL Freiberg die Silbermedaille und wurde in der gleichen Disziplin Bezirksmeister. Ebenfalls bei den Bezirksmeisterschaften holte er sich den 2. Platz im Kugelstoßen und Speerwerfen sowie den 3. Platz im Diskuswerfen. Bei den Winterbezirksmeisterschaften holte er sich die Silbermedaille im Kugelstoßen.

In der U20 über 400 m wurde **Tobias Hösel** vom TVL Freiberg Landesmeister. Er holte sich im Stabhochsprung bei den Mitteldeutschen Hallenmeisterschaften die Silbermedaille und bei den Winter-Landesmeisterschaften die Goldmedaille.

Bei den Landesmeisterschaften im Hochsprung in der U20 errang **Katharina Grobitzsch** vom TVL Freiberg die Silbermedaille und sie holte sich im Stabhochsprung bei den Mitteldeutschen Hallen-Meisterschaften die Goldmedaille.

28 Stipendien, das entspricht in diesem Jahr 35 Stipendiaten, hat die Freiburger Universität für das Wintersemester 2017/18 vergeben. Damit würdigt sie zum 14. Mal die herausragenden Leistungen ihrer Studierenden. Das bundesweite Deutschlandstipendium an der TU Bergakademie Freiberg gibt es seit fünf Jahren. Seither nahmen es mehr als 400 Stipendiaten in Anspruch.

Die Silbermedaille in der U20 bei den Landesmeisterschaften über 200 m ging an **Sven Küchenmeister** vom TVL Freiberg.

Bei den Winter-Landesmeisterschaften der Aktiven erkämpfte sich **Jennifer Ihl** vom TVL Freiberg im Weitsprung den 3. Platz. Sie wurde bei den Frauen sächsische Hochschulmeisterin über die 100 und 200 m-Strecke im Hochsprung, Weitsprung und Dreisprung. Im Speerwerfen holte sie sich die Bronzemedaille.

Jennifer Ihl, **Sarah Storch**, **Pauline Winkler** und **Sophie Bachmann** vom TVL Freiberg wurden Vizemeister mit der 4 x 200 m Staffel bei den Winter-Landesmeisterschaften.

Den Förderpreis des Dresdner Gesprächskreises der Wirtschaft und der Wissenschaften erhielt der ehemalige Doktorand der TU Bergakademie, **Dr. Jacob Klein**, für seine Dissertation über systemrelevante Banken und deren Risiko für das Finanzsystem.

Bei den Frauen errang im Kugelstoßen **Sophie Zeller** vom TVL Freiberg die sächsische Hochschulmeisterschaft und holte sich die Silbermedaille im Diskuswerfen.

Die Bronzemedaille bei den sächsischen Hochschulmeisterschaften im Dreisprung und über die 100 m ging an **Sophie Bachmann** vom TVL Freiberg.

Eine Silbermedaille sicherte sich **Alexander Grobitzsch** vom TVL Freiberg in der M12 bei den Bezirksmeisterschaften im Diskuswerfen.

Zur Mitgliederversammlung der sächsischen Hochschulen entschieden die Rektorinnen und Rektoren **Professor Dr. Klaus-Dieter Barbknecht** zum Vorsitzenden der Landesrektorenkonferenz Sachsen (LRK) zu ernennen. Die LRK fördert das Zusammenwirken der sächsischen Hochschulen und vertritt diese in der Öffentlichkeit.

Bernd Kohlschmidt gewann den Deutschland Cup im Skiorientierungslauf, wurde Deutscher Meister über die Mittelstrecke und startete in der Herreneliteklasse zur Weltmeisterschaft in Krasno-Jarsk. Im Rahmen eines Weltcups in Mountainbike-Orientierung belegte er in der Wertung für die Sachsenmeisterschaft den 2. Platz.

Den 4. Platz bei den Sachsenmeisterschaften für Blinde und Sehschwache belegte die **Kegelmannschaft der Versehrten Sportgemeinschaft „Bergkristall Freiberg“** und gewann den Blindenpokal.

Kerstin Seerig von der **Versehrten Sportgemeinschaft „Bergkristall Freiberg“** wurde mit 461 Holz Deutsche Meisterin im Asphaltkegeln bei den Damen blind und holte sich bei den Sachsenmeisterschaften den 2. Platz.

Bruno Grafe von der TU Bergakademie und **Daniil Karmanskiy** von der Staatlichen Bergbau-Universität St. Petersburg wurden mit dem Georgius-Agricola-Preis für besonders engagierte Wissenschaftler ausgezeichnet.

Die **Versehrten Sportgemeinschaft „Bergkristall Freiberg“** wurde mit **Ilona Schwarz** mit 561 Holz Deutsche Meisterin im Asphaltkegeln bei den Seniorinnen sehbehindert und außerdem Sachsenmeisterin.

Die **1. Männermannschaft** des **ATSV Freiberg** beendete ihre mittlerweile fünfte 2. Bundesligasaison mit einem 3. Platz.

Als erste Sportlerin des **ATSV Freiberg** startet **Susanna Prochaska** in der AK12 bei den Deutschen Jahrgangmeisterschaften in Berlin. Sie wurde 4-fache Bezirksmeisterin und ist damit unter den Top Ten in der deutschen Bestenliste. Bei der Sportlerumfrage der Freien Presse wurde sie zur beliebtesten Sportlerin im Monat März gewählt.

Der Verband der Feuerfestindustrie in Santiago de Chile ehrte **Professor Christos G. Aneziris** von der TU Bergakademie für sein Lebenswerk und bezeichnete ihn als „Brückenbauer“ zwischen universitärer Lehre, internationaler Spitzenforschung und der Feuerfestindustrie. Für seinen langjährigen Einsatz in der Lehre an der TU Bergakademie wurde er als Fellow der European Ceramic Society ausgezeichnet.

Leonie Wolf vom **ATSV Freiberg** ist in der AK14 bei den Landesmeisterschaften im Freiwasserschwimmen über 2500 m an der Talsperre Pöhl Jahrgangsbester. Bei den Bezirksmeisterschaften holte sie sich Gold über 400 m Lagen und 2 Silbermedaillen über 200 m und 400 m Freistil.

Die neunjährige **Kristin Bergmann** vom **ATSV Freiberg** wurde vom Sächsischen Schwimmverband in die Auswahlmannschaft berufen und nahm am 10. Länderwettkampf in Berlin teil. Beim Internationalen Swim Cup in Esbjerg holte sie bei 12 gemeldeten Starts elf Medaillen, davon 7 x Gold und 4 x Silber. Außerdem erreichte sie die punktbeste Leistung auf der über 25 m und die über 50 m im Schmetterling. Damit sicherte sie sich den Platz 3 in der Deutschen Bestenliste.

Bei den Bezirksmeisterschaften holte sich **Tim Heinrich** vom **ATSV Freiberg** zwei Silbermedaillen und eine Bronzemedaille. Bei den Sachsenmeisterschaften über 50 m Kraul-Beinbewegung wurde er in der AK 9 Dritter.

Das **studentische Race-tech Racing Team** der **TU Bergakademie** erreichte mit ihrem elektrischen Boliden auf der Formula Student in Holland gute Platzierungen: Das Team platzierte sich in vier von sechs Kategorien unter den Top drei. In allen sechs Kategorien erreichten sie einen Platz unter den Top zehn.

Bei den Sachsenmeisterschaften der Altersklassen im Badminton war **Uwe Göhler** vom **ATSV Freiberg** der erfolgreichste Freiburger. Er gewann mit seiner Partnerin **Candida Pretsch** in der AK40 Gold im Mixed, wurde mit **Michael Prinz** in der AK35 Vizemeister im Doppel und holte sich in seiner Altersklasse im Einzel Bronze. Bei den Badminton Regionaleinzelmeisterschaften der Aktiven erkämpfte er sich im Herreneinzel Platz 2.

Verdienstvolle Freiburger des Jahres 2017

→ Seite 11

Die Silbermedaille bei den Sachsenmeisterschaften im Damendoppel in der AK 50 ging an **Steffi Reissig** und **Birgit Uhlig** vom **ATSV Freiberg**. Im Mixed kamen **Steffi Reissig** und ihr Partner **Uwe Schnabel** ebenfalls auf Platz 2.

Mit seiner Idee „Freshto“ hat **Lucien Zippel** den sechsten Freiburger Mini-Ideenwettbewerb des Gründernetzwerks der TU Bergakademie „SAXEED“ gewonnen. Diese Idee soll dabei helfen, die Haltbarkeit von Lebensmit-

teln übersichtlicher darzustellen, indem diese per App überwacht werden.

Den Laufcup der Sparkassenstiftung, eine aus neun Crossläufen bestehende Serie, gewann mit **Jolina Neubert** erstmals eine **FPSV-Sportlerin** in der Kategorie Mädchen 8 bis 15 Jahre.

Ulrich Lobin vom **FSV Bergstadt Freiberg** errang in der M70 jeweils den 1. Platz beim Westsachsenlaufcup und dem Chemnitzer Laufcup. Den 2. Platz holte er sich beim Lauf-

cup der Sparkassenstiftung und dem Lichtenauer Sachsencup.

Beim 55. Internationalen Frohburger Dreieckrennen fuhr **Steffen Grämer** vom **Motorsportclub Bergstadt Freiberg** in den Läufen zur Zweitakt-Trophy zweimal auf den 2. Platz in der 125 ccm-Klasse.

Reiner Schlegel und **Gerlinde Stimpel** haben für ihren langjährigen Einsatz als ehrenamtliche Wahlhelfer bei der Stadt Freiberg die Ehrennadel des Bundesministeriums

des Innern erhalten. Diese Auszeichnung bekommen all jene, die insgesamt mindestens fünf Mal als Wahlhelfer im Einsatz waren.

Preise oder Ehrungen, die in dieser Aufstellung fehlen sollten, werden gern noch aufgenommen. Bitte, wenn Sie selbst eine solche Ehrung erfahren haben, oder aber von einer solchen aus Ihrem Umfeld wissen, von der Sie meinen, dass sie noch nicht entsprechend publiziert wurde, teilen Sie uns diese mit. Pressestelle@freiberg.de, Tel. 273 104.

Sabine Ebert erste Freiburger Stadtschreiberin

Bestseller-Autorin arbeitet prägende Momente der Geschichte für Freiberg neu auf

Zur ersten Freiburger Stadtschreiberin hat Freibergs Oberbürgermeister Sven Krüger die langjährige Freiburgerin, Journalistin und Bestseller-Autorin Sabine Ebert am 6. Dezember ernannt.

Anlässlich des Jubiläumsjahres 2018, in welchem die Universitätsstadt Freiberg den ersten Silberfund im Jahr 1168 im Freiburger Gebiet sowie die urkundliche Ersterwähnung 1218 feiert, erhält Sabine Ebert damit den Auftrag, prägende Momente der Geschichte neu aufzuarbeiten. Ihr vielfältiges Wissen über die Geschichte Freibergs wird sie im Jubiläumsjahr schriftlich, wie auch mündlich weitergeben.

Es wird zwei öffentliche Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2018 geben, zu denen alle Freiburger und Gäste herzlich eingeladen sind. Im Juni kommenden Jahres gibt Sabine Ebert in ihrer Festrede zum Jubiläumsakt unter dem Titel „Ein Sonderfall: Der Christiansdorfer Silberfund und seine Folgen im Kontext der Siedlerbewegung im 12. Jahrhundert und der Herrschaft Kaiser Friedrich Barbarossas“ Einblicke in die Situation in Freiberg vor 850 Jahren. Im November dürfen sich die Freiburger dann über eine Veranstaltung zum Titel „Vergessene Stadtgeschichte? Freiberg und die Bergakademie im Schicksalsjahr 1813“ freuen. Ab November 2018 können beide Essays in einer Sonderedition in der Freiburger Tourist-Information am Schloßplatz gekauft werden.

Die Essays werden von Sabine Ebert in ihrer Funktion als 1. Freiburger Stadtschreiberin recherchiert und verfasst. Anders als in anderen Städten, wo der Stadtschreiber einen Blick von außen auf die aktuelle Situation in der Stadt wirft, wird die Freiburger Stadtschreiberin im Jubiläumsjahr Einblicke in die Geschichte der Stadt geben und dadurch das Wissen der Bürger über ihre Stadt erweitern.

„Ich freue mich sehr, dass wir Sabine Ebert für dieses Amt gewinnen konnten. In ihren Büchern wird Geschichte lebendig und ich bin überzeugt, dass selbst alt eingessene Freiburger noch einen Aha-Effekt durch ihre Essays erhalten“, freut sich Oberbürgermeister Krüger. „Als langjährige Journalistin in Freiberg ist Sabine Ebert zudem mit dem besonderen und vielseitigen Charakter unserer heutigen Universitätsstadt bestens vertraut.“ Durch ihre Bestseller-Romane zu Freibergs frühen Jahren, die allesamt auch international sehr erfolgreich sind, lässt sie ein Millionen-Publikum Freiburger Geschichte miterleben – aufbereitet und eingebunden in die sächsische und deutsche Geschichte. „Und genau da wird sie thematisch in ihrem neuen Freiburger Amt anknüpfen.“ begründet er die Wahl der Autorin.

Fast 30 Jahre hat Sabine Ebert in Freiberg,



Zur ersten Freiburger Stadtschreiberin ernannte Oberbürgermeister Sven Krüger für das Festjahr „2018 | Freiberg im Silberrausch“ die Journalistin und Bestseller-Autorin Sabine Ebert. Gleich nach ihrer Ernennung stand sie zahlreichen Journalisten und interessierten Freiburgern in der historischen Ratskopistenstube im Freiburger Rathaus Rede und Antwort.

Foto: PS

ihrer Wahlheimat, gelebt. Als Journalistin hat sie mit ihrer Arbeit deutliche Spuren hinterlassen: So gründete Sabine Ebert 1990 die erste unabhängige Zeitung jener Zeit in Freiberg, den „Freiburger Anzeiger“. Nicht immer bei allen beliebt, aber sehr geachtet war sie als kritische Berichterstatterin. Ihre 1991 ins Leben gerufene und bis 2006 von ihr herausgegebene Jahrbuch-Reihe der Region ist einmalig in Sachsen. Das lokale Geschichtsbuch wird noch heute jährlich aufgelegt.

Doch für Freiberg ist Sabine Ebert vor allem eine deutschlandweite und internationale Botschafterin. Ihre Bücher haben Millionen Leser neugierig gemacht auf die Silberstadt und unzählige Touristen angelockt. Der nach ihren Romanen aufgelegte Stadtrundgang „Auf den Spuren der Hebamme“ an die historischen Orte hatte mittlerweile rund 20.000 Teilnehmer. Die Nachfrage ist weit größer, viele Besucher kommen unabhängig davon, um auf eigene Faust auf Marthes Spuren zu wandeln.

Unbestritten haben Sabine Eberts Bücher den Bekanntheitsgrad der Silberstadt Freiberg deutlich erhöht, und das weit über Sachsens und Deutschlands Grenzen hinaus.

Sabine Ebert hat es geschafft, Menschen aller Altersgruppen mit der spannenden Geschichte um Freibergs Entstehung zu fesseln. Sie hat den Sachsen „ihre Geschichte zurückgegeben“, wie sie oft zu hören bekommt. Sie hat aber auch für die Freiburger selbst Geschichte lebendig und nacherlebbar gemacht.

Sowohl für das 12. Jahrhundert, die Zeit der Siedlerzüge, der ersten Silberfunde und der Stadtwerdung im Kaiserreich Barbarossas, ganz besonders aber auch in „1813 – Kriegsfeuer“ und „1815 – Blutfrieden“.

Alle ihre Romane sind mit wissenschaftlicher Gründlichkeit recherchiert und geben ein ganzes Zeitpanorama wieder. Ebert hat damit nach Einschätzung von Literaturkritikern das Genre des historischen Romans in Deutschland neu definiert. Das Besondere an ihren Werken ist, dass ihr die Geschichte nicht als bloße Kulisse dient, sondern das eigentliche Thema ist.

Namhafte Historiker deutschlandweit (u. a. von der Akademie der Wissenschaften Berlin/Brandenburg, von Universitäten und Hochschulen in Dresden und zahlreichen anderen Orten) unterstützten sie bei den Recherchen, aber auch Freiburger: so von der TU Bergakademie und deren Wissenschaftlichem Altbestand in der Unibibliothek sowie Experten für historischen Bergbau und das Münzwesen, ebenso das Archiv der TU Bergakademie. Eberts akribische Recherchen sind bei Fachleuten inzwischen so geschätzt, dass sie sogar als Referentin zu Kolloquien eingeladen wird.

Künftig zählen nun zwei weitere Schriften um Freiberg zu ihren publizistischen Werken. Beide Essays werden nicht nur Freiburger Geschichte neu beleuchten, sondern dem Festjahr „Silberstadt im Silberrausch“ besonderen Glanz verleihen und weitere Freiburger Historie aus dem Schatten der Vergangenheit lösen.

Kurz notiert

Museum schließt wegen Konzerts früher

Das Stadt- und Bergbaumuseum schließt am Sonnabend, 13. Januar, bereits eine halbe Stunde früher als sonst: 16.30 Uhr (letzter Einlass 16 Uhr). Der Grund: 17 Uhr findet ein Kammerkonzert der Mittelsächsischen Philharmonie im Haus statt. Einlass dafür ist ab 16.30 Uhr.

Aufgeführt wird das 2. Kammerkonzert dieser Spielzeit. Zu erleben sind drei Sonaten für Violine und Klavier von Wolfgang Amadeus Mozart, Claude Debussy und Johannes Brahms.

Es spielen Sunhwa Lee (Violine), erste stellvertretende Konzertmeisterin, und Raul Grüneis (Klavier), Generalmusikdirektor der Mittelsächsischen Philharmonie.

Zug: Hochneujahr mit verkaufsoffenem Sonntag



Zum Hochneujahrsläuten lädt der Zuger Brauchtumsverein am 6. und 7. Januar in den Freiburger Ortsteil ein. Den Höhepunkt bildet traditionell das Hochneujahrfeuer am Samstag ab 17 Uhr im Haldenpark.

Zuger Geschäfte sowie das Fachmarktzentrum Hauersteig runden das Fest-Angebot ab, denn sie laden am Sonntag, 7. Januar, von 12 bis 18 Uhr zum Einkaufsbummel ein. Den verkaufsoffenen Sonntag für Zug hat der Stadtrat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen.

Neben dem Hochneujahrfeuer sowie dem traditionellen Osterfeuer und der Halloweenparty ist zudem fürs neue Jahr vom 21. bis 22. Juli ein Festwochenende „Silberrausch auf den Zuger Halden“ im Rahmen des Freiburger Festjahres „Freiberg im Silberrausch 2018“ geplant.

Die Besucher erwartet ein buntes Programm im Zuger Haldenpark sowie eine bergmännische Aufwartung der Berg- und Hüttenknappschaft am Beschert Glück, verrät heute schon der Zuger Brauchtumsverein.

Mehr Infos unter www.silberrausch-freiberg.de und auf www.zug.de.